

Vorbereitungsarbeiten zur künstlerischen Betrachtung des Themas:

„Die Sprache der Hände“

Motto eines kommunikativen, inklusiven Kunstprojekts an der Max-Gutknecht-Schule und dem Regionalen Ausbildungszentrum (RAZ) zwischen Februar–April 2019



Geplante Fertigstellung zum Tag der offenen Tür am 6. April 2019
Ausstellungsort: MAX GALERIE (Schulflur im 1. Stock)

Künstlerische Idee:

Nach den (Fuß-)Spuren wollen wir jetzt die Sprache unserer Hände kennenlernen!
Was bedeuten Hände für uns im Alltag, in der Ausbildung, im Berufsleben?
Was versteht man unter der „Sprache der Hände“?

Wie kann die künstlerische Annäherung an das Thema Sprache der Hände erfolgen?

- Durch Fotografie?
- Durch Fotografie mit künstlerischer (technischer) Veränderung?
- Über einen Fotowettbewerb für Schüler?
- Über Malerei?
- Anhand von Objekten aus Ton, Holz oder Metall?

Praktische Umsetzung: Unsere Projekt-Kooperationspartner sind die Grafikdesign-Studenten des ZfG - Zentrum für Gestaltung – einer freien, staatlich genehmigten Schule mit Standort in der Schillerstraße 10/1. Die Grafikdesign-Studenten kommen zu uns ins Haus, informieren sich, machen Fotos und überlegen, wie sie das Projekt zusammen mit unseren Schülern umsetzen können.

Wann: Am **Dienstag, 26. Februar:** erfolgt ein Vorbereitungsbesuch von ca. 6 Studenten und einem Fachlehrer in der Zeit von 8.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr zur Besichtigung und zum Kennenlernen der Schule/des RAZ.

Nach einer Einführung in unsere Einrichtungen mit dem Schwerpunkten der Berufsvorbereitung und Ausbildung, besuchen die Grafikdesign-Studenten die Praxisbereiche Ernährung, Handwerk mit Verkauf/Service. Bei dem Besuch werden in jeder Klasse interessierte Schüler, Lehrer und Ausbilder über das Kunstprojekt detailliert informiert und zum Mitmachen motiviert.

Interessierte Schüler aller Klassen können sich dann auf einer Liste eintragen!

Bei einem 2. Treffen im März werden die Grafikdesignstudenten mit unseren Schülern das Kunstprojekt in die Tat umsetzen.

Weitere Informationen:
Karl Merkle, technischer Lehrer sowie Roland Groner, Schulleiter MGS